

DER PARTYLÖWE

Komödie

VON

Lars Albaum

BR-Fassung 24.05.2007

© Gustav Kiepenheuer Bühnenvertrieb, 2007

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen / Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen / Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) / deutschsprachigen Erstaufführung (DE) / ersten Aufführung der Neuübersetzung (DE / A) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon 0 30-89 71 84-0, Telefax 030-8 23 39 11
info@kiepenheuer-medien.de
kiepenheuer-medien.de

DIE STORY:

GISBERTH STORCH, MdB-Hinterbänkler aus dem Bayerischen Wald, kann sein Glück nicht fassen: Eines Tages flattert ihm völlig unvermittelt eine Einladung zur privaten Cocktailparty beim BUNDESBAUMINISTER ins Haus. Insider wissen: Wer bei dieser exklusiven kleinen Abendveranstaltung dabei sein darf, hat gute Chancen auf einen politischen Karrieresprung. Allerdings schätzt der Minister ausdrücklich Menschen mit Humor. Den jedoch besitzt der gutmütige Storch so gar nicht. Da die Party aber schon am selben Abend stattfindet, heuert der Hinterbänkler in der Not einen namhaften Comedian an: TIM BAUMANN. Dieser soll aus ihm in wenigen Stunden einen Partyentertainer machen. Das wiederum findet STORCHS GATTIN ISABEL gar nicht nett, hat sie mit ihrem Mann doch schon seit Wochen für den gleichen Abend ein Essen beim Franzosen geplant. Das Thema: Kinder. Bislang hat es bei den Storchs nicht geklappt. Als wäre dies alles nicht genug, hat Isabel auf einmal auch noch das sichere Gefühl schwanger zu sein und möchte, daß ihr Mann umgehend mit zur Untersuchung kommt. Der ist daraufhin hin und hergerissen zwischen einem Ausflug zum Gynäkologen und seinem Coaching. Als Comedystar Tim dann erfährt, daß seine FREUNDIN MANDY ihn verläßt, ist er plötzlich nur noch ein Haufen Elend, und will sich auf der Stelle entleiben. Damit geht das Chaos erst richtig los...

DIE PERSONEN:

GISBERTH STORCH (41), Mitglied des Bundestags

ISABEL STORCH (39), seine Ehefrau

TIM BAUMANN (25), Comedian

MANDY KUSCHEL (22) Ex-Playmate, (Ex)-Freundin von Tim

DR. ULF SCHELLING (57) Bundesbauminister

DER SPIELORT:

Das Wohnzimmer der Storchs in deren Bungalow in Berlin-Grünwald

1 **FREITAG, FRÜHER NACHMITTAG**

Wir befinden uns in einem Bungalow in Berlin-Grunewald. Genauer gesagt im Wohnzimmer von Gisberth Storch, Mitglied des Bundestages. Gisberth wohnt hier mit seiner Frau Isabel (39). Das Wohnzimmer besitzt etwas von neokonservativer Moderne. Hell, freundlich, Designer-Möbel. Ein großes Fenster. An einer der Wände hängt ein sehr großes Ölbild – abstrakte Kunst, aber dekorativ. In der Mitte des Raumes befindet sich eine schicke italienische Sofalandschaft, daneben ein kleiner Hausbar-Rollwagen. In einer Ecke des Raums noch eine Chaiselongue. Weiterhin zwei schöne Hydropflanzen. Es gibt zwei Türen. Eine führt in den Flur, die andere in Gisberths Arbeitszimmer. Auf einem Regal befindet sich eine Stereoanlage.

Im gutgeschnittenen Anzug und mit pedantisch korrekt geföner Frisur betritt Gisberth das Wohnzimmer. Mit einer Fernbedienung startet er den CD-Player. Es ertönt eine überzogen männliche „Supergutdrauf“-Stimme. Im Hintergrund der CD hört man Easy Listening Musik von Bert Kaempfert.

STIMME *(off)* Hallo und herzlich willkommen bei „Die zehn goldenen Regeln für den perfekten Partyunterhalter!“ Wollen Sie auf der nächsten Party im Mittelpunkt stehen? Möchten Sie gerne charmant und witzig sein? Supersache!, dann ist dieser Schnellkurs genau das Richtige für Sie! Mein Name ist Thomy Kachelmann, mit wem hab ich das Vergnügen?!

GISBERTH *(zögerlich)* Storch, Gisberth Storch...

STIMME Schön Sie kennenzulernen! Beginnen wir gleich mit der ersten Lektion. Humor ist eine Frage des Selbstvertrauens, darum sollte ihre Körpersprache Leichtigkeit und Souveränität ausstrahlen. Ich sag nur: Relax,

it's Partytime!... schnappen sie sich ein Glas, und nehmen Sie
eine entspannte Haltung ein...

Gisberth greift sich ein Weinglas vom Regal, und versucht nun eine entspannte Haltung einzunehmen. Es sieht verdammt unentspannt aus.

STIMME „Na, entspannt?...“

GISBERTH Nicht im klassischen Sinne.

Gisberth versucht durch verschiedene Positionen seine Haltung zu verbessern, verkrampft aber immer mehr.

STIMME Die Schultern lockern...

Gisberth „lockert“...

STIMME Relax, it's Partytime!...

GISBERTH (Angestrengt) Ich weiß.

STIMME Bewegen Sie sich jetzt im Takt der Musik
ungezwungen im Raum...lässig...smooth! in den Hüften...

Gisberth bewegt sich lässig durch den Raum. Naja, er versucht es jedenfalls.

STIMME Und das Lächeln nicht vergessen!...

Gisberth lächelt verkrampft.

STIMME Relax ...Zähne zeigen...Cheeeeeessee!

Gisberth hält das Lächeln krampfhaft. Was er nicht bemerkt: Seine Frau Isabel steht plötzlich in der Tür. Sie ist 39, schlank und eine aparte Erscheinung. Isabel kommt offensichtlich vom Jogging, sie trägt Sportklamotten und ein Handtuch um den Hals. Irritiert beobachtet sie ihren Mann.

STIMME Supersache! Kommen wir zur ersten rhetorischen Übung, der charmanten Kontaktaufnahme mit einem weiblichen Partygast! Sprechen Sie mir nach: „Guten Abend, ihre Lippen sind so rot wie Kirschen vom Starnberger See, haben Sie Lust auf einen Cocktail?“

GISBERTH Guten Abend, ihre Lippen sind so rot wie ...wieso ausgerechnet vom Starnbergersee?!...

STIMME ...Relax und Cheese!...

Noch breiteres Grinsen. Er spricht jetzt fast durch die Zähne.

GISBERTH ...so rot wie Lippen vom Starnberger...nee, falsch, Kirschen...

STIMME .. gleich noch mal, Sie sind guut!...

GISBERTH Gut, wieso bin ich gut?!...okay, ganz ruhig, Gisberth, Guten Abend, Ihre Kirschen sind so dick...

STIMME Relax!...

GISBERTH Herr Kachelmann, bitte, so kann ich mich nicht konzentrieren!...

STIMME ..und gleich noch mal..

GISBERTH Moment!...

STIMME Relax!

GISBERTH Kirschen, Kirschen...Wissen Sie was, Sie können sich ihre Kirschen sonst wohin stecken, Herr Kachelmann!!!

ISABEL Alles in Ordnung, Liebling?

Gisberth dreht sich erschrocken um, greift hektisch zur Fernbedienung und macht die Anlage aus.

GISBERTH Alles, bestens, Bopperl.

ISABEL Tatsächlich? Und warum siehst du dann aus wie ein Heizdeckenverkäufer mit Maulsperr?

Isabel geht zur Anlage, schaut sich das CD-Cover an..

ISABEL *(liest)* „Thomy Kachelmann, ihr Ratgeber in allen Lebenslagen.“ Beim Kauf von fünf meiner CDs erhalten Sie eine Heizdecke gratis...

GISBERTH *(Irritiert)* Wo steht das?

Sie hält jetzt das Cover hoch, auf dem ein breit grinsender Thomy Kachelmann zu sehen ist.

ISABEL In seinem Gesicht.

GISBERTH Bopperl, ich hab ein Problem, und du weißt es. Ich muß heute Abend auf der Party witzig sein.

ISABEL Du bist aber leider nicht witzig.

GISBERTH Vielleicht nicht im klassischen Sinne.

Isabel streichelt ihm liebevoll die Wange, legt danach ein Bein über die Sofalehne, macht Dehnübungen.

ISABEL In gar keinem Sinne, Schatz. Da helfen auch keine Coaching-CDs. Dafür hast du jede Menge andere Qualitäten. Du bist unkompliziert, zuverlässig, sparsam...

GISBERTH Klingt wie die Beschreibung eines Daimler Diesel...

ISABEL Deswegen hab ich dich ja geheiratet. Die Ehe mit einem Sportwagen macht am Anfang sicher mehr Spaß, dafür kommst du auch in 20 Jahren noch sicher durch den TÜV.